

Ratsherr Johna dankt der Verwaltung für die Erstellung dieses eindrucksvollen Evaluationsberichts und betont, dieser zeige, es sei richtig gewesen, den Kommunalen Ordnungsdienst (KOD) einzuführen. Offensichtlich habe die Stadt Neumünster auch das „richtige“ Personal für die Stellen gefunden. Jetzt sei es wichtig, diese Stellen zu entfristen.

Ratsherr Ketelhut stimmt dem Gesagten zu, weist aber darauf hin, die Aufgaben des KOD lägen im Grenzbereich zur eigentlichen Polizeiarbeit. Es dürfe nicht zugelassen werden, dass das Land sich aus diesem Aufgabenbereich zurückziehe und die Kommunen einspringen müssten.

Nachfolgend kritisiert Ratsherr Ketelhut, die kritische Stellungnahme zur Arbeit des KOD aus dem Stadtteilbeirat Einfeld, habe keinen Eingang in den Evaluationsbericht gefunden und sei erst zur heutigen Sitzung nachgereicht worden.

In der anschließenden Diskussion wird u. a. die Abgrenzung zu den Aufgaben der Polizei kritisch hinterfragt.

Es erfolgt Kenntnisnahme.